



Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2019

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.04.2019.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.04.2019 bekannt:

- Der Gemeinderat hat über den Pachtpreis für ein gemeindeeigenes Grundstück entschieden.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges der Schulsekretärin (und Betreuungskraft) von derzeit 45 Prozent auf zukünftig 60 Prozent zuzustimmen. Diese Regelung soll ab dem 01.05.2019 gelten.
Zugleich solle eine weitere Kraft für die Betreuung über eine entsprechende Ausschreibung im Amtsblatt gesucht werden.

Bausachen

a) **Neubau eines Gästehauses mit 15 Zimmer, Flst. 52/1, 52/2, 52/3, Schlossbezirk, Gemarkung Gutenzell**

- a) Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen unter dem Hinweis, dass die geplante Parksituation für die Gemeinde noch nicht zufriedenstellend sei.

Verabschiedung Gewässerentwicklungsplan

Nach der grundsätzlichen Vorstellung des Gewässerentwicklungsplanes in der letzten Sitzung fand zwischenzeitlich auch die Abstimmung mit den Fachbehörden des Landratsamtes statt, so dass der Plan nun offiziell verabschiedet werden konnte. Frau Emendörfer vom Büro Zeeb & Partner hat den überarbeiteten Plan sowie die eingearbeiteten kleineren Änderungen nochmals vorgestellt.

Der Gemeinderat hat daraufhin den vorliegenden Gewässerentwicklungsplan für die Gemeinde Gutenzell-Hürbel einstimmig beschlossen.

Abwägung zu den Bebauungsplänen Solarpark; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes berichtete Herr Katein, Kommunalberater der EnBW, dass sich leider kurzfristig offene Punkte ergeben haben, welche die vorgesehene Beschlussfassung an diesem Tage nicht ganzheitlich zulassen. Die Klärung dieser offenen Punkte stehe dabei im Vordergrund, um die Transparenz gegenüber der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat zu wahren sowie einen sicheren weiteren Projektlauf zu vollziehen. Bürgermeisterin Wieland teilte noch ergänzend mit, dass gegen die Bebauungspläne eine Petition eingelegt wurde.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und auf eine der kommenden Sitzungen verschoben.

Diverse Festlegungen für Neukalkulation der Friedhofsgebühren

Die Verwaltung hat zur Vorbereitung der Neukalkulation der Friedhofsgebühren bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Der Gemeinderat hat nun weitere grundlegende Entscheidungen getroffen, welche für die Kalkulation notwendig sind.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass

- a) die Neukalkulation der Friedhofsgebühren zum Herbst 2019 erfolgen soll,
- b) in der Kalkulation kein Verlust aus den Vorjahren berücksichtigt werden soll,
- c) für die Friedhöfe in Gutenzell und Hürbel eine einheitliche Gebühr kalkuliert werden soll,
- d) man sich bei den Laufzeiten (Grabnutzung, Ruhezeiten) an den Empfehlungen des Gemeindetages beziehungsweise an den umliegenden Gemeinden orientieren soll.

Oberschwaben Tourismus GmbH; Beitritt zur Allgäu GmbH

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit Sitz in Bad Schussenried sieht ab dem Geschäftsjahr 2019 eine Gesellschafterbeteiligung bei der Allgäu GmbH mit Sitz in Kempten vor. Zielsetzung einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der OTG an der Allgäu GmbH ist, dass die OTG als Dachorganisation sowie in Einzelfällen auch die Gesellschafter der OTG in der Gebietskulisse Oberschwaben und im Württembergischen Allgäu die Möglichkeit erhalten, künftig Kooperationsangebote der Allgäu GmbH direkt in Anspruch zu nehmen und gemeinsam neue Kooperationsprojekte im Rahmen der touristischen Vermarktung der Raumschaft mit der Allgäu GmbH entwickeln zu können. Mit der Beteiligung der OTG an der Allgäu GmbH sind für die Gemeinde Gutenzell-Hürbel keine direkten finanziellen Auswirkungen verbunden.

Der Gemeinderat stimmte als Gesellschafter der OTG dem Beitritt der OTG als neue Gesellschafterin der Allgäu GmbH ab dem Geschäftsjahr 2019 einstimmig zu.

Safe-Landesinitiative; E-Mobilitäts-Ladesäule in Hürbel Flst. 158

Herr Katein stellte die „Safe-Landesinitiative“ vor. Die Landesregierung habe die Elektromobilität als zentralen Bestandteil der Landesstrategie erkannt und möchte in der aktuellen Phase des Markthochlaufs der Elektromobilität im Rahmen der „Landesinitiative III Marktwachstum Elektromobilität BW“ den Aufbau eines flächendeckenden E-Ladernetzes als zentrale Maßnahme realisieren. Mithilfe einer flächendeckenden Sicherheitsladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Baden-Württemberg (SAFE) solle ein Grundnetz an Ladesäulen in Baden-Württemberg geschaffen werden. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG habe sich als Konsortialführer des Landesprojektes SAFE verpflichtet, sämtliche noch fehlende AC- sowie DC-Ladestationen aufzubauen und diese für die Dauer des Projekts zu betreiben. In diesem Kontext beabsichtige die EnBW als Partner des Landes Baden-Württemberg, eine AC-Ladeinfrastruktur auf dem Flurstück 158 in zentraler Lage in Hürbel eigenwirtschaftlich zu errichten und zu betreiben.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Installation und den Betrieb einer Ladesäule im Rahmen der SAFE-Landesinitiative beschlossen und die Verwaltung beauftragt, dem Gestattungsvertrag als Nutzungsrecht zur Installation und dem Betrieb der Ladesäule zuzustimmen und diesen abzuschließen. Außerdem sollen in diesem Zusammenhang auf dem Flurstück 158 in Hürbel zwei Parkplätze hergestellt werden.

Vergabe Auswechslung Teilstück der alten Wasserleitung in der Zillishauer Straße in Hürbel

In der Zillishauer Straße in Hürbel soll ein weitere Teil der Wasserleitung ausgetauscht werden. Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung auf eine Länge von zirka 18 Metern und die neue Schachtabdeckung Kanalschacht H 131.1 belaufen sich auf geschätzt 6.000 Euro.

Der Gemeinderat hat die Vergabe für die Auswechslung eines Teilstücks an der alten Wasserleitung in der Zillishauer Straße in Hürbel einstimmig beschlossen. Die Arbeiten werden von der Firma Gräser im Zuge der Restarbeiten an der Reinstetter Straße durchgeführt.

Sanierung Regenwasserleitung Niedernzell mit Anschluss der Kapelle

Der Gemeinderat hat über die Sanierung einer Regenwasserleitung in der Ortsmitte von Niedernzell inklusive dem Anschluss der Kapelle beraten. Die Arbeiten wurden einstimmig an die Firma Romer aus Bollsborg vergeben zu den Konditionen aus der bestehenden Vereinbarung für Kleinaufträge. Die Maßnahme wird nach Aufwand abgerechnet.

Beschluss zur Ausschreibung der Wasserleitung/Ringleitung Huggenlaubacher Weg bis Sportgelände in Hürbel

In Hürbel soll vom Huggenlaubacher Weg über die privaten Grundstücke Flurstück 766/1 und 760 bis zum Sportgelände eine neue Wasserleitung gebaut und so eine überaus wichtige Ringleitung geschaffen werden. Die Gemeinde hat sich bereits früher hierfür ein Leitungsrecht sichern lassen. So solle unter anderem auch die Versorgungssicherheit für das Baugebiet Stockäcker gewährleistet werden.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Wasserleitung „Ringleitung Huggenlaubacher Weg bis Sportgelände“ in Hürbel einstimmig beschlossen.

Beschluss zur Ausschreibung Sanierung Edelbeurer Straße/Schäferberg Kanalisation und Wasserleitung

Im Bereich Edelbeurer Straße / Schäferberg soll der Mischwasserkanal sowie die Wasserleitung erneuert werden, da es hier regelmäßig Probleme mit Rückstau gab. Die hydraulische Leistungsfähigkeit sei momentan aufgrund des geringen Nenndurchmessers, stark wechselnden Gefälles sowie dem spitzen Winkel stark eingeschränkt.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung für die Sanierung der Kanalisation und der Wasserleitung im Bereich Edelbeurer Straße / Schäferberg einstimmig beschlossen.

Beschluss zur Ausschreibung Straßentwässerung und Breitband Hardtweg in Gutenzell

Im Bereich des Hardtweges in Gutenzell soll die Straßentwässerung erneuert, die Breitbandversorgung geschaffen und der Straßendausbau über 850 m² geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Straßentwässerung und der Breitbandversorgung im Hardtweg in Gutenzell einstimmig beschlossen.

Beschluss zur Ausschreibung Endausbau Asphaltfeinbelag Baugebiet „Waldenäcker“ in Hürbel

Nachdem im Baugebiet Waldenäcker in Hürbel nahezu alle Gebäude errichtet wurden, soll nun der Asphaltfeinbelag auf der Fläche von rund 1.500 m² eingebaut werden.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung für den Endausbau des Asphaltfeinbelages im Baugebiet „Waldenäcker“ in Hürbel einstimmig beschlossen.

Beschluss zur Ausschreibung Anlegung von Urnengräbern auf dem Friedhof Gutenzell

Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit dem Thema „Anlegen von Urnengräbern auf dem Friedhof in Gutenzell“ beschäftigt. In Abstimmung mit den Denkmalbehörden wurden nun die Pläne genehmigt, so dass es nun zur Ausschreibung der geplanten Bauarbeiten kommen kann. Im Bereich bei der Aussegnungshalle sollen zehn Urnengräber entstehen. Die Arbeiten sollen bis Allerheiligen fertiggestellt sein.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Anlegung von Urnengräbern auf dem Friedhof Gutenzell einstimmig beschlossen. Der Auftrag wurde an Maria Kurasch, Freie Garten- und Landschaftsarchitektin aus Staig vergeben.

Verschiedenes

- Bürgermeisterin Wieland informierte den Gemeinderat über die zwischenzeitlich erfolgte Genehmigung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019. Die Gemeinde wurde von der Rechtsaufsicht angehalten, die Einnahmepotentiale weiter konsequent auszunutzen und bei den Ausgaben weiterhin zu sparen. Ein Großteil der anstehenden Projekte seien jedoch Pflichtaufgaben, die man nicht schieben könne.
- Bürgermeisterin Wieland berichtet darüber, dass der Waldkindergarten Schelmengrund e.V. ab dem kommenden Kindergartenjahr zur Gemeinde Achstetten gewechselt und von dieser gefördert wird.